

Jährlich 50 Tote ● Keine Vergabe desolater Wohnungen ● Prüfbericht jetzt Pflicht

Mieter haben das Recht auf eine sichere Elektroanlage

Durch defekte beziehungsweise veraltete Elektroanlagen kommt es jedes Jahr in Österreich zu Tausenden Verletzten und bis zu 50 Toten. Der geschätzte Schaden beläuft sich auf 99 Millionen Euro. Dabei dürfen unsichere Wohnungen gar nicht mehr vermietet werden!

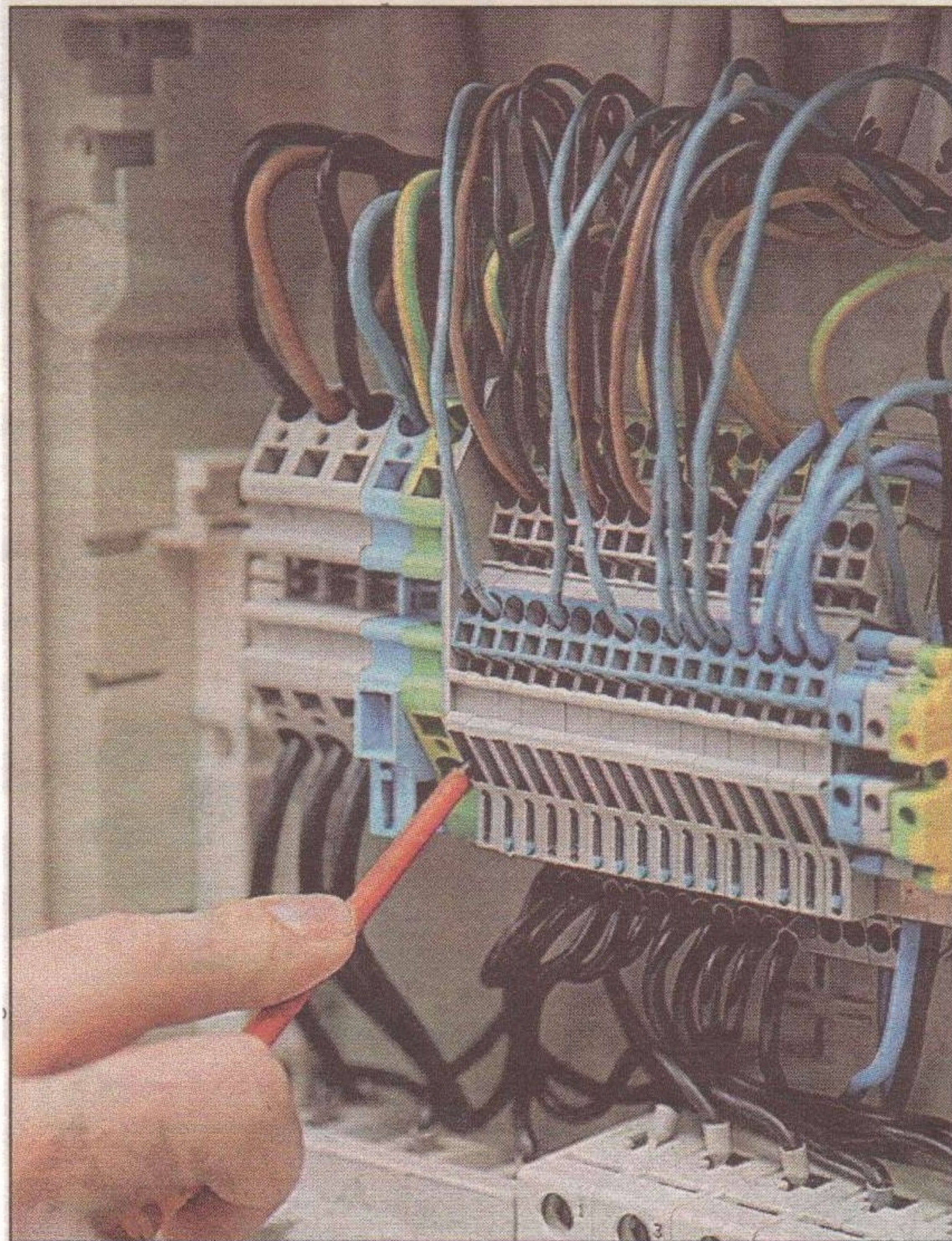
Erst im Juli 2010 erreichte die Innung nach langem Tauziehen, dass eine Überprüfungs-pflicht für Elektroanlagen in Häusern und Wohnungen gesetzlich verankert wurde. Die Verordnung schreibt nunmehr allen Vermietern bei neuen Vergaben vor, einen diesbezüglichen Befund vorzulegen.

„Somit hat der Mieter das verbrieftete Recht auf eine sichere Elektroanlage. Bisher konnten gefährliche und veraltete Anlagen ohne Überprüfung weiterverwendet werden“, so Bundesinnungsmeister Josef Witke. Sollte dies verweigert werden, drohen saftige Strafen

und Nachteile für den Vermieter. Die Bestimmung hat Auswirkungen auf rund zwei

VON ERICH SCHÖNAUER

Millionen Wohnungen. Das Prüfgutachten stellt ein Elektriker aus. Die Kosten belaufen sich je nach Größe im Schnitt auf 250 Euro. Bei Neubauten und bei privaten Vermietern kann dieser Betrag dem Mieter weiterverrechnet werden. Bei Altbauten nicht.



Funkenschlag: Stromist häufigste Brandursache